



# Resonanz

*Erinnerungen, die bis heute nachhallen*

NEWSLETTER DES VEREINS BEGEGNUNG VERSÖHNUNG



## *Inhalt dieser Ausgabe*

S. 1 **Bearbeitet**  
Eine Dynamik, die uns unterstützt

**Angers und Tours:**  
Zwei Konferenzen, zwei Erfolge.

S. 2 **Veröffentlichung:**  
Das Gerhard-E-Book ist nun  
verfügbar.

**Laufende Projekte und  
Ausblick bis 2026**

S. 3 Europatage 2026  
Fortschritte des Projekts  
„Gemeinsame Erinnerungen“

**Bildungsschwerpunkt:**  
ein wesentlicher Schritt

S. 4 **Wenn das Missverständnis  
gleichzeitig von beiden Seiten  
entsteht**

**Um in Verbindung zu bleiben**

**Versöhnungstreffen**

Tel.: 0607 584226 E-Mail:  
[rencontre\\_reconciliation@orange.fr](mailto:rencontre_reconciliation@orange.fr) Website:  
[www.rencontre-reconciliation.org](http://www.rencontre-reconciliation.org)

## **Leitartikel - Eine Kraft, die uns voranbringt**

Liebe Leserinnen und Leser, ein herzliches Willkommen an die neuen Abonnenten, die nach den Konferenzen in Angers am 13. November 2025 und in Tours am 15. November 2025 zu uns kommen. Diese beiden Veranstaltungen waren weit mehr als einfache Präsentationen: Sie boten Gelegenheiten für echtes Zuhören, generationsübergreifenden Dialog und gegenseitige Entdeckungen zwischen Franzosen und Deutschen.

Der Austausch, die Fragen und die Diskussionen nach den Konferenzen bestätigten uns, wie wichtig diese Geschichten sind und wie sehr die Familienerinnerung zu einem besseren Verständnis der europäischen Geschichte beitragen kann.

Diese Ausgabe bietet eine Zusammenfassung der bedeutendsten Entwicklungen der letzten Wochen, der aktuellen Projekte und der für 2026 vorgesehenen Vorhaben. Vielen Dank für Ihr Kommen. Ihre Anwesenheit verleiht unserer Arbeit eine große Bedeutung.



# Angers & Tours: Zwei Konferenzen, zwei Erfolge



## Intensive Treffen

Die beiden Konferenzen zogen ein breites Publikum an: Lehrkräfte, Nachkommen von Familien, die vom Zweiten Weltkrieg beeinflusst wurden, Mitglieder von Gedenkvereinen, Interessierte und Studierende.

Die deutschsprachigen Teilnehmer – deren Familiengeschichten im Zentrum unseres Ansatzes stehen – bewegten das Publikum mit ihrer Ehrlichkeit, ihrem Mut und der Intensität der geteilten Emotionen.

Das erhaltene Feedback verdeutlicht, dass ein echtes Bedürfnis besteht, diese Stimmen zu hören und die generationenübergreifenden Hinterlassenschaften in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und anderen Regionen Europas zu begreifen.



## Auswirkungen und neue Verknüpfungen

Diese beiden Konferenzen hatten eine direkte Auswirkung:

neue Abonnenten des Newsletters,

Anfragen zur Kooperation

wertvolle Kontakte (AFAPE, lokale Vereine, Städtepartnerschaft Angers, Lehrkräfte, Gedenkstätten),

Einladungen zu zusätzlichen Präsentationen,

Eine Verbindung zum Souvenirhaus in Maillé, wo bereits ein Besuch sowie gemeinsame Projekte in Betracht gezogen werden.

Diese Begegnungen bestätigen uns in unserer Überzeugung: Unsere Aufgabe ist es, eine Verbindung zwischen den europäischen Erinnerungen herzustellen.

## Veröffentlichung: Das Gerhard-E-Book steht jetzt zur Verfügung!

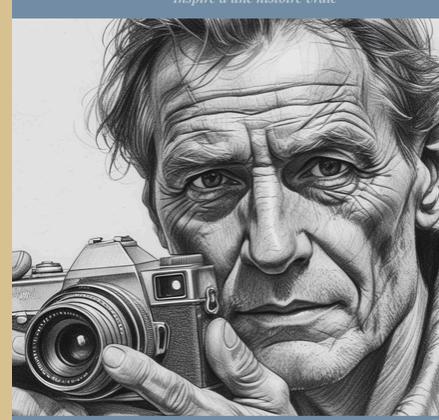
Wir sind erfreut, die Veröffentlichung unseres ersten eBooks anzukündigen, das auf einem umfassenden Interview mit einem deutschen Zeitzeugen basiert: die Geschichte von Gerhard, die den Grundstein für die Universitätsforschung über die Kriegsenkel legte.

- Diese zutiefst menschliche Erzählung untersucht seine Kindheit in Berlin, die Familiengeheimnisse, die dunkle Erziehung, die er vom Nationalsozialismus übernommen hat, die Spannungen zwischen den Generationen und die Suche nach innerer Versöhnung.

Die französische Version ist bereits erhältlich, die deutsche Version wird momentan abgeschlossen.

- Dieses E-Book präsentiert eine Sammlung, die sich ausschließlich europäischen persönlichen Geschichten widmet.

Histoire d'un fils  
qui ne voulait pas devenir père  
Inspiré d'une histoire vraie



# Laufende Projekte und Ausblick bis 2026

## Europatage 2026: ein ehrgeiziges Vorhaben

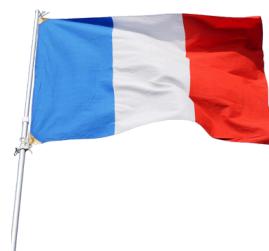


Wir entwickeln momentan einen Vorschlag für eine europäische Veranstaltung im Mai 2026.

Wir planen, in Angers eine öffentliche Konferenz zu veranstalten, die sich mit Familiengeschichten beschäftigt, die selten zusammengeführt werden.

- Nachkommen der Betroffenen,
- Nachkommen von deutschen Soldaten
- Erben, die einen individuellen Forschungsprozess durchführen,
- Vertreter deutscher Familien, die sich gegen den Nationalsozialismus stellten.
- und ein Fachakademiker

Dieses Projekt hat das Ziel, Angers und unseren Verein in den Fokus der europäischen Erinnerungsvermittlung zu stellen.



## Projektstatus beim Shared-Memory-Projekt

Das Projekt entwickelt sich in drei Richtungen weiter:

Übersetzung und Korrekturlesen verschiedener eBooks ins Deutsche, basierend auf Interviews.  
Gleichzeitige Veröffentlichung in Französisch und Deutsch.

Erstellung neuer eBooks basierend auf Erzählungen von Mitgliedern der Partnerverbände.

Im Herbst dieses Jahres sind in Angers umfassende Treffen mit unseren deutschen Partnern vorgesehen, um diese gemeinsame Arbeit zu koordinieren.

## Schwerpunkt Bildung: ein wesentlicher Schritt

Die Entwicklung von Lehrbroschüren für Hochschulen, Gymnasien, Universitätsstudierende und Pflegeeinrichtungen nimmt Form an.

Wir haben die DSSEN darum gebeten, einen ersten Test im schulischen Kontext durchzuführen: ein wesentlicher Schritt, um die Relevanz unserer Materialien zu bewerten und sie den Lehrkräften anzubieten, die diese Themen im Unterricht behandeln möchten.

Wir initiieren einen Aufruf an:

Lehrer, Bibliothekare, Kulturvermittler, die mit eBooks oder Lehrmaterialien experimentieren möchten.

The image shows the cover of a booklet titled "HISTOIRE D'UN FILS QUI NE VOULAIT PAS DEVENIR PÈRE". Below the title is a circular illustration depicting three people: a man standing and holding a document, a woman kneeling and looking at a box, and another woman sitting and reading. The text "LIVRET PÉDAGOGIQUE" and "Accompagner la lecture en classe" is printed below the illustration. At the bottom left is a circular logo with the text "MÉMOIRES CROISÉES". At the bottom right, there is smaller text: "Collection : Mémoires croisées" and "Pour enseignants et étudiants".

# Weder die Geschichte umschreiben noch ein neues Kapitel beginnen.



„Die Vergangenheit muss noch bearbeitet werden.“

Nach unseren Konferenzen treten regelmäßig zwei Arten von Reaktionen auf.

Einige Akademiker, sowohl aus Deutschland als auch aus Frankreich, stellen sich die folgende Frage:

„Versuchen Sie etwa, die Geschichte neu zu formulieren?“ Ihre Zurückhaltung ist nicht emotional motiviert. Sie resultiert aus einer strengen wissenschaftlichen Haltung, die sich auf verlässliche Fakten und nicht auf Familienerzählungen stützt.

Andere Reaktionen, insbesondere in Deutschland, basieren auf einem bekannten sozialen Reflex: „Lass uns ein neues Kapitel beginnen.“ Oft ein Weg, um empfindliche Familienwunden nicht erneut zu öffnen.

Diese beiden Haltungen stammen aus völlig unterschiedlichen Welten, führen jedoch zum gleichen Missverständnis.

Unsere Aufgabe besteht nicht darin, die Geschichte neu zu schreiben oder Schuldgefühle zu wecken, sondern den Raum zu schaffen für das, was Familien manchmal seit mehreren Generationen still mit sich tragen.

## Um in Verbindung zu bleiben

Website: [www.rencontre-reconciliation.org](http://www.rencontre-reconciliation.org)

- Schreiben Sie uns: [rencontre\\_reconciliation@orange.fr](mailto:rencontre_reconciliation@orange.fr)
- Abonnieren Sie unsere Webseite und unseren Newsletter, um über aktuelle Neuigkeiten informiert zu bleiben: [www.rencontre-reconciliation.org/contact](http://www.rencontre-reconciliation.org/contact)
- Treten Sie dem Verein bei: [www.rencontre-reconciliation.org/die-vereinigung](http://www.rencontre-reconciliation.org/die-vereinigung)

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung dieser Übertragungsinitiative, die uns vereint und miteinander verbindet.

Wir treffen uns sehr bald zu den kommenden Versammlungen und zur nächsten Ausgabe von Résonance.

— Das Team für das Versöhnungstreffen

## EILMELDUNG - NEUER ABSCHNITT AUF UNSERER WEBSITE

### Teilt eure Geschichten über die Familie mit uns!

Geschichten, die über lange Zeit hinweg verborgen blieben, hallen noch immer durch die Generationen. Egal, ob es um Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg, familiäre Stille, vielschichtige Lebenswege oder schmerzhafte Überlieferungen geht – Ihre Geschichten besitzen einen bedeutenden menschlichen und historischen Wert.

Wir haben eine neue Seite auf unserer Website erstellt, die sich an alle richtet, die ihre Familiengeschichte auf eine unterstützende, respektvolle und sichere Weise teilen möchten.

### Warum ist es wichtig, Ihre Geschichte mit uns zu teilen?

- Einen Beitrag zu einem kollektiven europäischen Gedächtnis leisten
- Übertragen, ohne zu bewerten oder unnötig bloßzustellen
- Zur Teilnahme an Projekten, die Erfahrungsberichte, E-Books, Konferenzen oder kreative Werke umfassen.
- Mit Aufmerksamkeit und Freundlichkeit wahrgenommen werden

Entdecken Sie den neuen Abschnitt:

*Teilen Sie Ihre Familiengeschichten mit uns. Jeder Schritt ist kostenfrei, vertraulich und unverbindlich.*

# Herschrijf de geschiedenis niet en start geen nieuw hoofdstuk.



"Het verleden moet nog steeds worden verwerkt."

Na onze conferenties komen er regelmatig twee soorten reacties voor.

Sommige wetenschappers, zowel uit Duitsland als uit Frankrijk, stellen de volgende vraag:

'Probeer je de geschiedenis te herschrijven?' Haar terughoudendheid is niet emotioneel van aard. Het is voortgekomen uit een streng wetenschappelijk perspectief, gebaseerd op betrouwbare feiten en niet op familieverhalen.

Andere reacties, vooral in Duitsland, zijn gebaseerd op een bekende sociale reflex: "Laten we een nieuw hoofdstuk starten." Vaak een manier om te voorkomen dat kwetsbare familiewonden opnieuw worden blootgelegd.

Deze twee houdingen komen uit volkomen verschillende werelden, maar resulteren in hetzelfde misverstand.

Het is niet onze verantwoordelijkheid om de geschiedenis te herschrijven of schuldgevoelens te veroorzaken, maar om ruimte te bieden voor wat families soms al generaties lang in stilte met zich meedragen.

## Om contact te houden

Website: [www.rencontre-reconciliation.org](http://www.rencontre-reconciliation.org)

- Schrijf naar ons: [rencontre\\_reconciliation@orange.fr](mailto:rencontre_reconciliation@orange.fr)
- Abonneer u op onze website en nieuwsbrief om op de hoogte te blijven van het meest recente nieuws: [www.rencontre-reconciliation.org/contact](http://www.rencontre-reconciliation.org/contact)
- Word lid van de vereniging: [www.rencontre-reconciliation.org/de-vereniging](http://www.rencontre-reconciliation.org/de-vereniging)

Dank u voor uw vertrouwen in ons bedrijf.

Dank u voor uw ondersteuning van dit transmissie-initiatief, dat ons samenbrengt en verbindt.

We ontmoeten elkaar binnenkort weer voor de komende bijeenkomsten en de volgende editie van Résonance.

— Het team voor de bijeenkomst over verzoening

## BREAKING NEWS - NIEUWE RUBRIEK OP ONZE WEBSITE

### Deel jouw familieverhalen met ons!

Verhalen die lange tijd verborgen zijn geweest, weerklanken nog steeds van generatie op generatie. Of het nu gaat om herinneringen aan de Tweede Wereldoorlog, familiegeheimen, ingewikkelde levenspaden of pijnlijke tradities – uw verhalen bezitten een aanzienlijke menselijke en historische waarde.

We hebben een nieuwe pagina op onze website gelanceerd, speciaal voor iedereen die zijn of haar familiegeschiedenis op een ondersteunende, respectvolle en veilige manier wil delen.

### Waarom is het van belang om jouw verhaal met ons te delen?

- Om bij te dragen aan een gezamenlijk Europees geheugen
- Overgeplaatst zonder beoordeling of onnodige blootstelling.
- Deelnemen aan projecten die persoonlijke verhalen, e-books, conferenties of creatieve werken bevatten.
- Met zorg en vriendelijkheid behandeld worden.

Verken de nieuwe sectie:

RESONANTIENUMMER VIER

Deel uw familieverhalen met ons. Elke stap is kosteloos, vertrouwelijk en zonder verplichtingen.